

Aufgaben der Fachstelle

Die Fachstelle Jugendarbeit und Schule entwickelt tragfähige Konzepte zur Kooperation von Jugend(verbands-)arbeit und Schule und kooperiert mit inner- und außerkirchlichen Partnern. Außerdem werden Fachveranstaltungen organisiert.

Die Fachstelle berät hauptberufliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im kirchlichen Bereich in allen Fragen rund um das Thema katholische Jugend(verbands-)arbeit und Schule. Sie unterstützt und begleitet Katholische Jugendreferate, die Mitgliedsverbände und Jugendorganisationen im BDKJ und Kirchengemeinden bei Projekten mit Schulen. Qualifizierungsmöglichkeiten für ehrenamtliche und hauptberufliche MitarbeiterInnen für die Kooperation mit Schulen werden angeboten. Materialien und Arbeitshilfen zum Thema Jugendarbeit und Schule stellt die Fachstelle gerne bereit.



Träger

Der **Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)** ist der Zusammenschluss von sieben Mitgliedsverbänden und weiteren Jugendorganisationen. Die Aufgaben des BDKJ sind Interessenvertretung in Politik, Kirche und Gesellschaft, die Absicherung der Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit. Jährlich erreichen die Mitgliedsverbände des BDKJ mehr als 40.000 Kinder und Jugendliche.



Die **Katholische Junge Gemeinde (KjG)** ist einer der größten Kinder- und Jugendverbände und in den Kirchengemeinden verwurzelt. Schwerpunkte der Arbeit des Diözesanverbandes sind u.a. die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen und die Kooperation mit Schulen.



Die **Katholische Studierende Jugend (KSJ)** ist der Verband für SchülerInnen. Der Schwerpunkt liegt in der Kooperation von außerschulischer Jugendbildung mit Schulen. Das bekannteste Ausbildungsprogramm der KSJ in Kooperation mit Schulen ist das kirchliche Schülermentorenprogramm „soziale Verantwortung lernen“.

JUGENDARBEIT UND SCHULE

katholisch.
politisch.
aktiv.



Kontakt

Fachstelle Jugendarbeit und Schule
BDKJ Rottenburg-Stuttgart
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

Fon 07153 3001 -126/ -163
Fax 07153 3001 -611/ -615

ja-schule@bdkj.info
www.bdkj.info

BDKJ Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Bildungspartner Jugendarbeit

Mit der Einführung der Bildungspläne von 2004 und der schrittweisen Einführung der Ganztagschulen geht eine starke Öffnung von Schulen hin zur außerschulischen Jugendbildung einher. Dadurch bietet sich Jugendverbänden und Vereinen die Möglichkeit, Kooperationen in sogenannten Bildungspartnerschaften mit Schule einzugehen. Der BDKJ verfolgt das Ziel, dass alle Kinder und Jugendlichen von einem ganzheitlichen Bildungsansatz profitieren und Bildung non-formaler und informeller Art erfahren. Konkret heißt dies, dass junge Menschen eigenverantwortlich miteinander und voneinander lernen sollen. Kinder und Jugendliche sind sich Vorbild und Partner zugleich. Dabei können Sie sich ausprobieren, übernehmen neue Rollen und Verantwortung. Sie testen ihre Grenzen und erfahren Bildung auf ganz persönliche Weise.

Linktipp:
BDKJ Positionspapier zur Kooperation von Jugendarbeit und Schule unter www.bdkj.info

Angebote und Projekte für Schulen und SchülerInnen

Die „werde WELTfairÄNDERER!“ – Projektwoche

Unter dem Motto „werde WELTfairÄNDERER!“ geht der BDKJ an weiterführende Schulen, insbesondere an Schulzentren mit Grund- und Werkrealschulen. Inhaltlich geht es darum, wie jeder Einzelne durch sein Denken, Verhalten und Tun die Welt fairändern kann, sei es im sozialen Umgang untereinander oder durch eine nachhaltige Lebensweise.

Das Schülermentorenprogramm (SMP) „Soziale Verantwortung lernen“ ist eine Ausbildung für SchülerInnen an Gymnasien ab 15 Jahren. Ziel ist es mittels SchülermentorInnen abwechslungsreiche Freizeitangebote vor allem für die Unter- und Mittelstufe zu gestalten. Die Teilnahme an der Qualifizierung berechtigt die SchülerInnen u. a. zum Erhalt der bundesweit gültigen Jugendleitercard (JULEICA) für GruppenleiterInnen.



SchülerInnen ab 13 Jahren können an allen Schularten das **junior-Schülermentorenprogramm (j-SMP) „Soziale Verantwortung lernen“** absolvieren. Als Teil der Ausbildung wird ein konkretes Praxisprojekt zur Bereicherung des Schulalltags erarbeitet und durchgeführt. Das j-SMP wird auch mit dem Schwerpunkt Integration angeboten. Jugendliche werden für die Themen Migrationshintergrund und Behinderung sensibilisiert.

Tage der Orientierung ermöglichen Schulklassen oder Schülergruppen an einem selbstgewählten Thema zu arbeiten. Die SchülerInnen werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleitet und unterstützt. Träger von Tagen der Orientierung sind neben dem Referat Schulpastoral, einzelne Kirchengemeinden, Kath. Jugendreferate/BDKJ-Dekanatsstellen, Jugendverbände, Ordensgemeinschaften und andere. Die Fachstelle berät und informiert Sie gerne.

Die Fachstelle berät den **Aufbau und die Initiierung eines Schülerweltladens**. Interessierte SchülerInnen durchlaufen eine 2,5tägige Ausbildung. Sie erfahren Wissenswertes über den fairen Handel und setzen das Thema kritischer Konsum in kleinen Aktionen jugendgerecht an der Schule um.

